

Detmold, Heidenoldendorfer Straße 51

Charakteristische Merkmale „Herrenhaus“

Es handelt sich um einen großenteils unterkellerten einflügeligen verputzten Bruchsteinbau mit partiellen Werksteingliederungen, dessen dreigeschossiger Mittelteil mit vier Achsen Breite und drei Geschosshöhen sich turmartig darstellt und von einem flach geneigten Pyramidendach mit einer Laterne bekrönt wird. Die breiteren eingeschossigen Seitenflügel auf teilweise hohem Souterraingeschoss mit jeweils sechs Fensterachsen an den Traufseiten sind mit Krüppelwalmdächern versehen, die mit grauschwarzen Betondachsteinen eingedeckt sind. Drei von vier lang gezogenen Schleppgauben mit jeweils fünf Fenstern sind 1980 neu entstanden. Die Fensterumrahmungen und die Fensterbänke sind neu profiliert. Die Außenwände des Turmbaus bestehen 3-seitig aus Sichtfachwerk, nur die Hofseite ist massiv aufgeführt. Hier im Erdgeschoss ist noch das breite Rundbogentor mit Werksteinrahmen und die gewölbte Tordurchfahrt bis in den Garten erhalten. An das halbkreisförmige Tonnengewölbe schließt ein höheres Kreuzgratgewölbe an. Die Wölbungen sind Reste des Vorgängerbaus, aber heute abgehängt nicht mehr sichtbar. Über dem Rundbogenportal wird ein breitgelagerter Balkon auf vorkragenden Deckenbalken von eisernen Diagonalstreben gestützt. Die filigrane Eisenbrüstung mit diagonal sich kreuzenden Stäben zwischen Rechteckfeldern ganz im biedermeierlich-spätklassizistischen Formen wird an jedem Balkenkopf von bauchigen Streben mit volutenförmig eingerollten Enden ausgesteift. In der Mittelachse des Turms ist das Traufgesims nach oben in geschweifter Form so aufgeweitet, dass eine Uhr mit kupfernem Ziffernblatt und vergoldeten Zeigern und Zahlen hier ihren Platz findet. Dem vielfach verzierten Dachknauf auf dem Laternendach fehlt heute die ehemalige Wetterfahne mit der Jahreszahl 1843.